24.05.2025

SPG Hallstatt/Obertraun 1	–	5
TC Generali Bad Goisern 1		4

Bei feuchtkühlen 12 Grad mussten die Goiserer Löwen ihr Können diesmal auf dem ungeliebten Red-Court Belag in Hallstatt beweisen. Schon im Vorfeld waren sich alle Experten einig, dass von einem hohen Sieg bis zu einer hohen Niederlage in Hallstatt alles möglich sein würde. Da die Anlage nur über zwei Plätze verfügt, wurde bereits um 11 Uhr mit den Spielen drei und vier begonnen.

Auf dem Center-Court begannen Dominic Grill (32 Jahre, ITN 4,2) und Roland Mayr (44 Jahre, ITN 4,5). Die Beiden kannten sich schon aus vergangenen Jahren und sind während der Meisterschaften schon öfters aufeinander getroffen. Viele Experten erwarteten hier ein sehr enges Match und wurden in ihrer Prognose auch bestätigt. Von Beginn an entwickelte sich ein Schlagabtausch von der Grundlinie, in dem sich beide Spieler ebenbürtig waren. Nach einigen Breaks und Re-Breaks musste ein Tie-Break den ersten Satz entscheiden, in dem der Goiserer das bessere Ende auf seiner Seite hatte. Mitte des zweiten Satzes nützte Mayr dann einige Unkonzentriertheiten des Goiserers, um sich einen kleinen Vorteil zu erspielen und den Satz mit 6:4 gewinnen zu können. Der Verlust des ersten Satzes war aber ein Weckruf zur richtigen Zeit für den Goiserer Löwen, der von nun an großartiges Tennis zeigte. Er trieb Mayr mit langen druckvollen Grundschlägen von einer Seite des Platzes zur Anderen, weshalb der Hallstätter zu immer mehr Fehlern gezwungen wurde. Grill kontrollierte nun das Geschehen und gewann den Entscheidungssatz souverän und völlig verdient mit 6:2. Das war ein ganz wichtiger Erfolg in einem der Schlüsselspiele und setzte die Hallstätter nun unter Zugzwang.

Gleichzeitig trafen auf Platz zwei Thomas Stadler (39 Jahre, ITN 4,5) und Bernd Dankelmayr (53 Jahre, ITN 5,2) aufeinander. Obwohl Stadler die wesentlich bessere Ranglistenposition hatte, galt Dankelmayr aufgrund der vorherigen Ergebnisse als der leichte Favorit. Er verließ bei den vergangenen Aufeinandertreffen immer als Sieger den Platz. Doch diesmal kam es anders als erwartet. Stadler startete hochkonzentriert und fehlerlos in dieses Match. Durch seine großartige Beinarbeit neutralisierte er das druckvolle Grundlinienspiel des Hallstätters und machte so gut wie keine unnötigen Fehler. Der Goiserer hatte zudem noch eine sehr gute Länge in seinen Schlägen, die Dankelmayr mit Fortdauer des Spiels immer mehr Probleme bereiteten. Der Hallstätter versuchte nun den Druck zu erhöhen, um sich etwas Luft verschaffen zu können. Dabei unterliefen ihm aber immer öfter Eigenfehler, die dem Goiserer in die Hände spielten und noch mehr Selbstvertrauen verliehen. Stadler kontrollierte das Match von Anfang bis Ende und gewann diese Begegnung nach einer großartigen läuferischen, spielerischen und taktischen Leistung mit 6:3 und 6:2.

Auf Platz zwei folgte nun das Spiel zwischen Werner Deseife (57 Jahre, ITN 3,9) und Florian Puchinger (42 Jahre, ITN 4,4). Deseife kam mit viel Selbstvertrauen zu diesem Spiel, nachdem er vergangenen Dienstag in der höchsten steirischen Liga der S55+ Meisterschaft in Bad Mitterndorf die Nummer 13 der aktuellen S55+ Weltrangliste Alexander Pfann mit 7:6, 6:7 und 13:11 besiegen konnte. In diesem hochdramatischen Match über 2 Stunden und 45 Minuten zeigte der Goiserer Löwe eine mentale Weltklasseleistung. Er lag im Champions-Tie-Break bereits mit 3:8 zurück, bevor er nach der Abwehr von zwei Matchbällen seinen dritten eigenen Matchball zum 13:11 verwerten konnte. Diese unglaubliche Leistung gegen die frühere Nummer 661 der ATP-Weltrangliste ist eigentlich nicht zu erklären und machte sogar die größten Fans des Goiserer Urgestein vorübergehend sprachlos. Die zahlreichen Bad Mitterndorfer Fans vor Ort werden dieses Match aber mit Sicherheit nicht mehr vergessen.

Nicht nur auf Grund dieses außergewöhnlichen Erfolges war der Goiserer in diesem Match der große Favorit. Deseife hat in der Vergangenheit schon öfters gegen den Obertrauner gespielt und dabei immer die Oberhand behalten. Dieses Mal hatte sich Puchinger aber eine extrem aggressive Taktik zurechtgelegt und versuchte mit jedem Schlag sofort auf den Punkt zu gehen. Gepaart mit einem großartigen Aufschlag funktionierte das im ersten Satz überraschend gut und er ließ dem Goiserer mit 6:2 keine Chance. Puchinger traf so gut wie jeden Ball und machte sofort erfolgreich auf den Punkt. Im zweiten Satz konnte der Obertrauner dieses Niveau aber nicht halten und der Goiserer Löwe konnte das Match drehen und diesen Satz mit 6:1 für sich entscheiden. Im Entscheidungssatz fand Puchinger zu seiner Aufschlagstärke zurück und konnte bis zum Stande von 4:4 gut mithalten. Zu diesem Zeitpunkt glückte Deseife dann aber das entscheidende Break und er servierte danach zum 6:4 Gewinn des dritten Satzes sicher aus.

Auf Platz 1 hatte in der Zwischenzeit das Match zwischen den beiden Top-Spielern Riccardo Gebhartl (32 Jahre, ITN 3,6) und Gottlieb Zauner (46 Jahre, ITN 3,5) begonnen. Wie wichtig dem Hallstätter dieses Spiel war zeigte die Tatsache, dass er einen Tag zuvor in der steirischen S45+ Meisterschaft für Bad Mitterndorf nicht zur Verfügung stand. Er wollte dieses Match unbedingt gewinnen und bereitete sich dementsprechend darauf vor. Diese Vorbereitung zahlte sich aus, denn Zauner hatte von Beginn an alles im Griff. Gebhartl kam mit dem nassen Boden, bei dem die Bälle nicht sprangen sondern meistens leicht wegrutschten, überhaupt nicht zurecht. Der Goiserer Löwe fand überhaupt kein Timing in seinen Schlägen und war nicht in der Lage, dem Spiel von Zauner irgendetwas entgegen zu halten. Es muss aber auch gesagt werden, dass der Hallstätter großartiges Tennis zeigte. Mit einem guten Aufschlag und druckvollen Grundschlägen setzte er Gebhartl immer wieder unter Druck, sodass dieser sein gefürchtetes, sicheres Grundlinientennis nicht aufziehen konnte. Das Endergebnis war ein ungefährdeter 6:1 und 6:2 Erfolg für Zauner, der damit den ersten Punkt für seine Mannschaft erobern konnte.

Als nächstes bekamen die Zuschauer das Match zwischen den sehr gut befreundeten Lukas Putz (24 Jahre, ITN 4,7) und Andreas Greunz (28 Jahre, ITN 5,6) zu sehen. Das war für beide ein sehr schwieriges Match, da sie die Spielweise des Anderen durch das regelmäßige gemeinsame Training sehr gut kannten. Auf Grund dieser Tatsache wurde ein spannendes ausgeglichenes Spiel erwartet. Diese Erwartungen wurden dann auch voll erfüllt und es entwickelte sich ein aggressives, von guten Aufschlägen dominiertes Match, in dem letztendlich nur Kleinigkeiten den Unterschied machten. Der Goiserer Löwe präsentierte sich an diesem Nachmittag in einer ausgezeichneten Verfassung und wusste genau, wie er gegen Greunz spielen musste. Putz übernahm zur richtigen Zeit die Initiative und wartete bei den vielen engen Ballwechsel geduldig ab, bis sich die Chance für einen Punktschlag ergab. Auf der anderen Seite bot aber auch Greunz hervorragendes Tennis und zeigte, zu welchen hervorragenden Leistungen er in der Lage ist, wenn die Einstellung und die Vorbereitung passt. Am Ende sicherte sich der Goiserer Löwe mit einem knappen 6:4 und 6:4 dieses Match und zeigte in diesem Jahr wohl seine beste Leistung auf dem Platz. Gratulation zu dieser hervorragenden spielerischen und taktischen Leistung.

Nun fehlte nur mehr das Match zwischen dem Goiserer Nachwuchstalent Noah Lemmerer (12 Jahre, ITN 6,5) und Marcus Hemetsberger (47 Jahre, ITN 6,1). In diesem Generationenduell lag die Favoritenrolle auf der Seite von Hemetsberger, der dieser im ersten Satz auch voll gerecht wurde. Mit guten Aufschlägen und teilweise sehr schnellen Grundschlägen konnte der Hallstätter das Match kontrollieren und sicherte sich den ersten Satz mit 6:2. Im zweiten Durchgang konnte sich Lemmerer besser auf den schnellen Platz einstellen und kam immer besser ins Spiel. Hemetsberger hatte mit dieser Gegenwehr nicht gerechnet und wurde von Minute zu Minute unsicherer und fehleranfälliger. Lemmerer machte jetzt selbst das Spiel und begann das Match zu diktieren. Der Lohn dieser großartigen Leistung war das Tie-Break, das der Junglöwe sehr sicher mit 7:4 für sich entscheiden konnte. Auch im Entscheidungssatz gelang Lemmerer ein frühes Break zur 2:1 Führung. Danach musste er aber seinem

kräfteraubenden Spiel aus dem zweiten Satz Tribut zollen und es schlichen sich immer mehr leichte Fehler ein. Das nützte Hemetsberger sofort gnadenlos aus um zurückzuschlagen und die erneute Kontrolle über das Match zu bekommen. Er konnte jetzt sein sicheres Grundlinienspiel aus dem ersten Satz wieder aufziehen und somit diesen Satz mit 6:2 für sich entscheiden. Die Akkus beim Goiserer Junglöwen waren einfach leer aber Lemmerer hat einmal mehr gezeigt, dass die Goiserer Löwen in Zukunft noch viel Freude mit ihm haben werden.

Damit stand es 4:2 nach den Einzeln für das Goiserer Team. Eine komfortable Führung bei der eigentlich nichts mehr anbrennen sollte. Doch Hallstatt hat in der Vergangenheit schon öfters bewiesen, dass sie einen 2:4 Rückstand nach den Einzeln, noch in einen 5:4 Erfolg nach den Doppeln umwandeln können. Das wussten auch die Goiserer Löwen und dementsprechend lange wurde über die Doppelaufstellung beraten. Am Ende gab es keine einheitliche Lösung, weswegen der Mannschaftsführer Grill letztendlich die Entscheidung treffen musste. Für den entkräfteten Noah Lemmerer kam sein Vater Christian (43 Jahre, ITN 5,3) in die Mannschaft. Nach seiner schweren Schulterverletzung, die er sich im Winter beim Schifahren zugezogen hatte und sogar operiert werden musste, war das sein Debüt in der Herrenmannschaft. Damit hatten die Hallstätter nicht gerechnet, aber sie ließen sich dadurch auch nicht wirklich aus der Ruhe bringen. Nach Bekanntgabe der Aufstellungen setzten die Goiserer ihre Hoffnungen auf die ersten beiden Paarungen. Begonnen wurde mit den Doppeln eins und zwei.

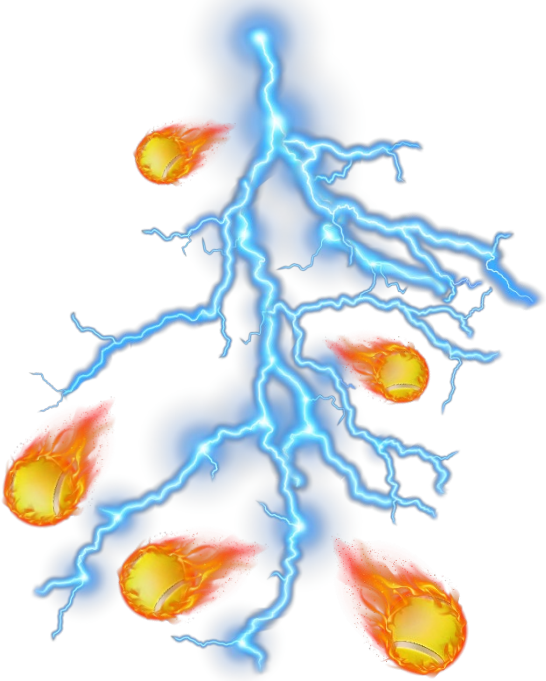
Dabei trafen auf Platz eins Gebhartl R./Grill D. auf Zauner G./Puchinger F. Vor Beginn war schon klar, dass die Goiserer Paarung hier nur mithalten kann, wenn sie von Beginn an großartiges Tennis zeigen würden. Gebhartl/Grill legten einen Traumstart hin und zeigten ihr bestes Tennis. Unterstützt durch das gute Auf- und Rückschlagspiel spielten sie die Hallstätter an die Wand, die über die starke Leistung der Goiserer Löwen sichtlich überrascht waren und damit überhaupt nicht gerechnet hatten. So ging der erste Satz völlig verdient und souverän mit 6:2 an Gebhartl/Grill. Die Beiden konnten ihr hohes Niveau im zweiten Satz aber nicht halten und die Hallstätter kamen nun viel besser ins Spiel. Zauner/Puchinger konnten jetzt das Spiel aufziehen, das sie eigentlich schon von Beginn an spielen wollten. Dem Goiserer Duo unterliefen jetzt auch immer mehr Fehler und so ging der zweite Satz mit 2:6 verloren. Auch im anschließenden Champions-Tiebreak war das Glück auf der Seite von Hallstatt und Zauner/Puchinger konnten dieses mit 10:4 für sich entscheiden. Hut ab aber vor der Leistung der Goiserer Löwen speziell im ersten Satz, die dabei eine absolute Klassevorstellung gegeben haben.

Das Zweier-Doppel zwischen Deseife W./Putz L. und Mayr R./Dankelmayr B. verlief über die gesamte Distanz sehr ausgeglichen. Das Hallstätter Duo erwischte den besseren Start und konnte sich eine leichte Führung erarbeiten, die für den 6:3 Gewinn des ersten Satzes ausreichte. Deseife/Putz hatten in diesem noch leichte Abstimmungsprobleme und es fehlte ihnen auch an der nötigen Lockerheit im Spiel. Im zweiten Satz kamen die Beiden aber dann immer besser ins Spiel und waren die bessere Paarung. Deshalb holten sich Deseife/Putz völlig verdient den zweiten Durchgang ebenfalls mit 6:3. Das anschließende Champions-Tie-Break war dann an Spannung kaum mehr zu überbieten. Nachdem die Goiserer Löwen schon mit 3:7 zurück lagen, konnten sie diesen Rückstand egalisieren und sich sogar den ersten Matchball erarbeiten. Bei diesem hatten die Hallstätter alles Glück gepachtet, denn die Vorhand von Dankelmayr riss die Linie nur um Haaresbreite an. Danach ging es hin und her und es gab Matchbälle auf beiden Seiten, die jeweils stark abgewehrt wurden. Nach der Abwehr von vier Matchbällen hatten die Hallstätter dann letztendlich das bessere Ende auf ihrer Seite und konnten sich das Match-Tue-Break denkbar knapp mit 16:14 sichern. Die Freude über diesen Sieg war bei Mayr/Dankelmayr natürlich sehr groß, denn damit war nun auch der Weg für ihr drittes Doppel frei, das die Entscheidung über Sieg und Niederlage in dieser Meisterschaftsbegegnung bringen musste.

Stadler T./Lemmerer Ch. hatten jetzt die undankbare Aufgabe, gegen Greunz/Hemetsberger unbedingt gewinnen zu müssen. Das hatten sich die Goiserer Löwen sicher anders vorgestellt, denn in diesem Aufeinandertreffen war die Hallstätter Paarung der klare Favorit. Greunz/Hemetsberger übernahmen Mitte des ersten Satzes das Kommando und wurden von nun an immer stärker. Speziell die guten Aufschläge des Hallstätter Duos bereiteten den Goiserer Löwen immer mehr Kopfzerbrechen. Lemmerer braucht natürlich nach der langen Wettkampfpause auch noch seine Zeit, bis er an seine vergangenen Stärken wieder anschließen kann. Am Ende wurde dieses Doppel von der Hallstätter Paarung mit 6:3 und 6:1 sehr sicher und souverän gewonnen. Damit hat die SPG Hallstatt/Obertraun 1 einmal mehr bewiesen, wie stark ihr Doppelspiel ist und sie jederzeit in der Lage sind alle Doppel zu gewinnen. An dieser Stelle eine recht herzliche Gratulation zu diesem Husarenstück.

Für die Goiserer Löwen ist diese Niederlage aber kein Beinbruch, denn der Fahrplan Richtung Platz zwei in der Endabrechnung stimmt nach wie vor. In den nächsten beiden Begegnungen gegen Kammer und Aurach am Hongar wird sich entscheiden, ob dieses Ziel in der heurigen Saison eingehalten werden kann. Selbst ein 5:4 Erfolg gegen Hallstatt/Obertraun hätte an dieser Ausgangslage nichts geändert. Durch diese unglückliche Niederlage hat der große Meisterschaftsfavorit Gunskirchen bei einem Spiel weniger aber die Tabellenführung übernehmen können. Kommenden Samstag empfangen die Goiserer Löwen um 13 Uhr zu Hause die Mannschaft von Kammer und diese Begegnung gegen einen sehr starken Gegner sollte unbedingt gewonnen werden.

Lions Sportnews 28.05.2025



Goisern

denn auf Blitz folgt Donner

Herren Bezirksklasse Süd A

Tabelle

Detailansicht

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	SPG Oberndorfer Gunskirchen 1	3	9:0
2	TC Generali Bad Goisern 1	4	9:3
3	TC Raika Aurach am Hongar 1	4	9:3
4	SKK Sportclub Kammer 1	3	5:4
5	SV Puchheim 1	4	5:7
6	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 1	3	4:5
7	UTC Neukirchen/Vöckla 1	4	4:8
8	SPG ESV/UNION Attnang 1	4	2:10
9	SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2	3	1:8

GENERALI